

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858**

28.1.1858 (No. 27)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 27.

Donnerstag den 28. Januar

1858.

## Programm

zu dem

feierlichen Leichenbegängniß

des in Gott ruhenden

# Großherzogs Ludwig

Königliche Hoheit.

Donnerstag den 28. d. M. wird die öffentliche Ausstellung der hohen Leiche des verewigten Fürsten in der Schloßkirche stattfinden; Kammerherren und Stabsoffiziere versehen den Ehrendienst.

Um 10 Uhr Morgens wird dem Publikum der Zutritt gestattet.

Der Eingang ist durch die Thüre unter dem Thorbogen zwischen der Schloßkirche und der Hofbibliothek, und der Ausgang durch die Thüre im Innern des Schloßhofs.

Um 4 Uhr Mittags werden die Eingänge geschlossen.

Freitag den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet die feierliche Beisetzung in der Stadtkirche statt. Zu dem um 2 Uhr vorangehenden Trauergottesdienst in der der Trauerfeier entsprechend geschmückten Schloßkirche versammeln sich um 1½ Uhr im untern Raume derselben:

Die Ständeherrn, die Mitglieder des Großherzoglichen Staatsministeriums, der Präsident der Oberrechnungskammer, die Kammerherren, die Kammerjunker, die Hof- und die Jagdjunker, die Grundherren, der Prälat, der Hofprediger und der Hofdiakonus, die vier Generale, welche zum Tragen der vier Ecken des Leihentuchs bestimmt sind; die Generale und Offiziere, welche bei der Truppenaufstellung nicht verwendet werden; die Deputationen, insbesondere der beiden Kammern, der Kabinettsrath, die Beamten der Großherzoglichen Domänenkanzlei, die Leibärzte und der Oberhofprediger Deimling, der Secretär des höchstseligen Herrn, der Stadtdirektor der Oberbürgermeister und der Gemeinderath der Residenz.

Zwei Ceremonienmeister weisen die Plätze an.

In die andern Räume der Schloßkirche haben Zutritt:

a) auf die obere Tribüne links neben der Kanzel:

Die Herren und Damen des diplomatischen Corps, sowie alle bei Hofe vorgestellte einheimische und fremde Personen;

b) auf die untere Tribüne links von der Kanzel:

Die Mitglieder der beiden Kammern, welche nicht bei den Deputationen sind;

c) auf die obere und auf die untere Tribüne rechts von der Kanzel:

Die in Uniform erscheinenden Hof- und Staatsbeamten;

d) auf die mittlere Tribüne unter der fürstlichen Loge:

Hofbeamte und andere Personen, welche Einlaßkarten erhalten;

e) auf die kleine Tribüne rechts zunächst der Kanzel:

Die mit Einlaßkarten versehenen Kammerfrauen;

f) auf die kleine Tribüne links zunächst der Kanzel:

Anderer mit Einlaßkarten versehene Personen. —

Die Räume neben der Orgel sind für den Sängerkhor vorbehalten.

Um 1¼ Uhr versammeln sich im Marmorsaale des Großherzoglichen Schlosses die dienstthuenden Oberhof- und Hofchargen und die Flügeladjutanten seiner königlichen Hoheit des Großherzogs und der Großherzoglichen Prinzen.

Sobald der Vice-Oberceremonienmeister (Trauermarschall) gemeldet hat, daß zur Trauerfeier Alles in Bereitschaft sei, begeben sich die Allerhöchsten und hohen Herrschaften mit Gefolge in die Kirche.

Mit höchsteren Eintreten beginnt der Trauergottesdienst mit einem Choralgesang. Sodann hält der Hofprediger Beyschlag die Trauerrede, welcher ein zweiter Choral und der Segen folgt. —

*Amal.*

Nach Beendigung des Gottesdienstes ziehen sich die höchsten Herrschaften in die Appartements des Schlosses zurück, bis der Zug nach der Stadtkirche vorbereitet und geordnet sein wird.

Die Räume der Stadtkirche werden um 2 Uhr geöffnet, die fürstliche Tribüne bleibt geschlossen, die Hofloge gegenüber ist für das diplomatische Corps und die bei Hofe vorgestellten Personen bestimmt. Zu den Emporbühnen steht dem Publikum der Zutritt frei.

Der untere Raum daselbst wird für die im Zug befindlichen Personen vorbehalten; in denselben werden um 3 Uhr die Geistlichkeit beider Confessionen und die geistlichen Mitglieder des Oberkirchenraths eintreten, um beim Herannahen die hohe Leiche an den äußern Stufen der Kirche zu empfangen.

Um 2 $\frac{3}{4}$  Uhr werden die bei Anlaß dieser Trauerfeier nöthigen militärischen Anordnungen getroffen sein. — Die Garnison bildet Spalier, die sich von der Schloßkirche über den Schloßplatz bis zur Stadtkirche ausdehnen.

In der Schloßkirche wird unterdessen nach vollzogenem Trauergottesdienst der Trauermarschall die Verbringung der hohen Leiche in den unter dem Balkon daselbst bereit stehenden Leichenwagen veranlassen.

6 Kammerherren treten als Träger des Sarges heran und 12 Unteroffiziere zur Assistenz.

Voraus geht:

Der Kammerfourier und

Der Trauermarschall.

Der Trauermarschall wird alsdann den Zug ordnen und nach erfolgter Meldung, daß dies geschehen sei, bewegt sich derselbe in nachstehender Ordnung:

Eine Abtheilung Reiterei.

Ein Hoffourier.

Die Stalldienerschaft.

Die Vivredienerschaft.

Die Kammerdiener und

Die Hofofficianten.

Der Kammerfourier.

Die Beamten der Großherzoglichen Domänenkanzlei.

Die Leibärzte und der Oberhofprediger Deimling.

Der Secretär, der Kammerdiener und die männliche Dienerschaft des Höchstseligen Herrn.

Der Prälat.

Der Hofprediger und der Hofdiaconus.

Der Cabinetsrath.

Die Hof- und die Jagdjunker.

Die Kammerjunker.

Die Kammerherren.

Zwei Ceremonienmeister.

Der Oberstschloßhauptmann und

Der Hoffägermeister.

Generalmajor von Seutter als Träger der Großherzoglichen Orden.

Oberstallmeister von Seldeneck als Träger des Herzens.

Der Trauermarschall.

1 Stallmeister und } zu Pferd.

2 Bereiter

Der Leichenwagen mit 8 Pferden bespannt.

Vorn rechts der Flügeladjutant des Höchstseligen Herrn; links der Großherzogliche Hofmarschall.

Zu jeder Seite des Leichenwagens

3 Kammerherren als Träger des Sarges, und

6 Unteroffiziere zur Assistenz.

An den Ecken desselben:

4 Generale, das Bahrtuch tragend; — denselben zur Seite 4 Ober-Wachtmeister.

Unmittelbar folgen:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog, umgeben von Höchstseinen Flügeladjutanten.

Die Großherzoglichen Prinzen, umgeben von Höchstihrem Hofstaat.

Die Standesherrn.

Die Mitglieder des Staats-Ministeriums.

Der Präsident der Oberrechnungskammer.

Die Deputation der ersten Kammer.

Die Deputation der zweiten Kammer.

Die Generale und Offiziere, welche bei der Truppenaufstellung nicht verwendet sind.

Die Grundherren.

Die Mitglieder der ersten und zweiten Kammer, welche nicht bei den Deputationen functioniren.

Der Stadtdirector.

Der Oberbürgermeister.

Der Gemeinderath.

Deputationen und

Eingeladene Fremde.

Eine Abtheilung Reiterei.

Sobald der Leichenzug auf dem Marktplatz ankommt, wird von der Musik des Grenadier-Regiments der Choral: „Jesus meine Zuversicht“, gespielt.

Die in der Kirche versammelte Geistlichkeit beider Confessionen empfängt die hohe Leiche unten an den Stufen der Kirche, und geleitet sie zum Katafalk.

Die Geistlichkeit nimmt auf der Estrade, und zwar auf der Seite der Kanzel ihren Platz ein.

Der Ordensträger und der Träger des Herzens stellen sich auf die vordere zweite Stufe des Katafalks; ihnen zu beiden Seiten der Großherzogliche Hofmarschall und der Flügeladjutant des Berewigten. Der Sarg wird sodann auf den Katafalk gehoben, und das Herz auf den Sarg gelegt.

Die Oberwachmeister und die Unteroffiziere stellen sich rechts und links auf die zweite Stufe; die als Träger fungirenden 6 Kammerherren schließen sich den übrigen Hof-Chargen an, und die 4 Generale nehmen auf den 4 Ecken des Katafalks ihren Platz ein. Der Trauermarschall vor dem Katafalk.

Seine königliche Hoheit der Großherzog, die Großherzoglichen Prinzen nehmen die für Höchstdieselben bestimmten Plätze ein.

Die Standesherrn und die Mitglieder des Staatsministeriums erhalten ihre Plätze auf der Estrade zunächst den höchsten Herrschaften. Die Hof-Chargen und die Flügeladjutanten stellen sich hinter denselben auf.

Die hierauf folgenden weiteren Abtheilungen des Conducts füllen den übrigen untern Theil der Kirche aus.

Bei dem Eintritt des Conducts in die Kirche beginnt das Orgelspiel und währt bis zur Niederlegung des Sargs auf den Katafalk, wo sodann ein Choralgesang einfällt.

Nach dessen Beendigung verliest der Hofprediger die Personalien und spricht das Gebet.

Alsdann wird der Sarg in die Gruft versenkt.

Nach der Versenkung des Sarges wird ein zweiter Choral gesungen, und die Trauer-Versammlung durch den Geistlichen entlassen.

Hierauf begeben sich Seine königliche Hoheit der Großherzog nebst den Großherzoglichen Prinzen unter Vortritt des Trauermarschalls und der Geistlichkeit in die Gruft, woselbst der Hofprediger die hohe Leiche einsegnet.

Vom Beginn des Zugs bis zur Ankunft desselben in der Stadtkirche werden in vorgeschriebenen Intervallen die Kanonen gelöst, und wird mit allen Glocken geläutet.

Karlsruhe, den 26. Januar 1858.

Auf Allerhöchsten Befehl:

Der Vice-Oberceremonienmeister.

Freiherr von Reischach.

vdt. Berton.

### Bekanntmachung.

Bei der am Freitag den 29. d. M., Mittags 2 Uhr, in der Schloßkirche stattfindenden Trauerfeierlichkeit ist der Eingang:

1) Für die nach dem ausgegebenen Programm in den untern Raum der Kirche eingeladenen Herren durch die Thüre im Innern des Schloßhofes.

Die Wagen fahren durch die Schloßwache hindurch, ziehen sich sogleich rechts, um durch eine Wendung links den Rückweg leer wieder durch die Schloßwache zu nehmen.

2) Für alle bei Hof vorgestellten Herren und Damen auf die obere Tribüne links von der Kanzel. Eingang: die Kirchenthüre auf der Schloßgartenseite. Desgleichen auf die obere Tribüne rechts von der Kanzel für die in Uniform erscheinenden Hof- und Staatsdiener.

Die Anfahrt der Wagen zu diesen beiden oberen Tribünen ist von der Marstallseite durch den Thorbogen bei der Hofbibliothek, und die Abfahrt der leeren Wagen durch den Schloßgarten und den Thorbogen bei der Hoffüche.

3) Für diejenigen Hof- und Staatsdiener, welche sich auf die untere Tribüne rechts von der Kanzel begeben wollen, ist der Eingang durch die Thüre unter dem Thorbogen zwischen der Schloßkirche und der Hofbibliothek.

4) Eingang für die auf die untere Tribüne links von der Kanzel eingeladenen Mitglieder der I. und II. Kammer: die Thüre unter dem Balkon der Schloßkirche.

5) Eingang für die auf die Tribüne unter der fürstlichen Loge durch Karten eingeladenen Personen durch die Thüre im Innern des Schloßhofes; in der Kirche selbst führt eine kleine Treppe zunächst des Eingangs auf diese Tribüne.

Sämmtliche zum Abholen bestimmte Wagen stellen sich hinter dem Schloßthurme im Schloßgarten auf, und zwar der Art, daß die Wagen, welche nach der Stadtkirche oder nach dem Stadttheil zwischen dem Durlacher Thor und dem Marktplatz ihre Richtung nehmen, zuerst vorsehern und den Weg längs des Marstalls nehmen.

inurl  
2

Die nach der Stadtkirche bestimmten Wagen von Nr. 2 nehmen ferner den Weg durch den großen Zirkel, die Adler- und Zähringer-Straße nach dem hintern Eingang der Stadtkirche zu.

Die unter andern Nummern nach der Stadtkirche bestimmten Wagen nehmen den gleichen Weg, fahren jedoch noch weiter durch die Pyceumsstraße, und kommen von der Seite des Ettlinger Thors zum Portal der Kirche heran.

Die Wagen für den Stadttheil zwischen dem Marktplatz und dem Mühlburger Thor fahren später vor, nehmen ihren Weg durch den Schloßgarten unter dem Thorbogen der Hofküche hindurch nach der Waldstraße zu.

Zum Abholen aus der Stadtkirche stellen sich alle Wagen in der Pyceumsstraße auf, und fahren die von Nr. 2 wieder am hintern Eingang vor, alle andern dagegen am großen Hauptportal vorn an der Kirche.

Alle in den Kirchen erscheinende Personen sind im Traueranzuge.

**Dankfagung.**

1) Für die arme Familie des verunglückten Friedrich Thier von Gochsheim habe ich erhalten: Durch Herrn Revidenten Adolph Dees: von Frau Finanzinspektor Sch. 1 fl.; von Hrn. Hauptmann S. 1 fl. 30 fr.; von Eugen, Karl und Marie 18 fr.; Ungenannt 30 fr.; Ungenannt mit Motto: Gott segne dieses Scherflein 1 fl.; von H. R. 1 fl.; von Hrn. Stallmeister W. 1 fl.; L. W. 1 fl. 30 fr.; J. v. Fr. 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 12 fr.; A. Z. 30 fr.; Babette 6 fr.; Friedrich und Albert 1 fl.; J. E. 2 fl.; Ungenannt 6 fr.; M. S. 30 fr.; L. D. 1 fl.; Ungenannt 30 fr.; Ungenannt 12 fr.; B. 12 fr.; Ungenannt 12 fr.; Fräul. J. Z. 2. fl. 42 fr.; Ungenannt mit Motto: Gott helfe! 2 fl. 30 fr.; Sch. 12 fr.; von Hrn. Antiquar M. W. 30 fr.; von Ungenannt mit Motto: Scherflein der Wittwe 30 fr. Zusammen 22 fl. 30 fr. — 2) Für das Waisenhaus: von Hrn. Kaufmann G. 7 fl. — 3) Für Arme: von demselben 20 fr. Mit herzlichem Dank:

Karlsruhe, den 26. Januar 1858.

**Th. Noth, Stadtpfarrer.**

**Holzversteigerung.**

Aus Großh. Hardtwald, Abtheilung Schalterhausschlag, werden mit Vorfrist versteigert:

**Samstag den 30. d. M.**

2100 buchene, 950 gemischte Laubholzwellen, 1 Kasten gemischtes Brügelholz.

Zusammenkunft am Schalterhaus, Morgens 9 Uhr.

Karlsruhe, den 26. Januar 1858.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein v. Kleiser.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Durlacherthorstraße Nr. 101, nächst dem Friedrichsthor, ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf den 23. April zu beziehen.

Herrenstraße Nr. 20 B ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von J. Ettlinger & Wormser.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von J. Ettlinger & Wormser zu erfahren.

Hirschstraße Nr. 28 ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein schönes Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Langestraße Nr. 97 sind im Hinterhaus 2 Logis, das eine besteht aus 2 Zimmern, Alkof,

das andere aus 2 Zimmern, beide mit Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, an kleine Familien zu vermieten.

Langestraße Nr. 203 ist die **bel-étage**, bestehend aus 5-6 geräumigen Zimmern, Mansarden, Speicherkammern und sonstigen Zubehörden, auf den 23. April, sowie parterre ein möblirtes Zimmer auf den 15. Febr. zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 13 sind 3 ineinandergehende Zimmer mit 2 Eingängen, Küche und Holzplatz in den Mansarden an eine wo möglich kinderlose, reinliche Familie zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 42 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf den 23. April an eine stille Haushaltung zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden. Näheres im obern Stock zu erfragen.

**Zimmer zu vermieten.**

In der Zähringerstraße Nr. 68 ist im Hintergebäude ein Zimmer für eine einzelne Person auf den 23. April zu beziehen.

**Zimmer zu vermieten.**

In der neuen Kronenstraße Nr. 29 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer für einen oder zwei ledige Herren auf den 1. Februar zu vermieten.

**Wohnung zu vermieten.**

Fasanenstraße Nr. 6 ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst Keller und Holzremise, an eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten.

Imol.

Imol.

by. Bamberg.

by. Hof.

by. Hof.

by. Hach.

by. Hof.

by. N. L. Thomburger

by. Dumas.

Imol. by. Willstätter.

by. Kiefer.

by. Santer.

by. Benzinger.

**Möblirte Zimmer zu vermieten.**

Waldstraße Nr. 53 sind zwei freundliche möblirte ineinandergehende Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

**Laden zu vermieten.**

Langestraße Nr. 58 ist ein Laden mit oder Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

**Wohnung zu vermieten.**

Auf den 23. April d. J. ist vor der Stadt eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller, an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Wohnung zu vermieten.**

Auf den 23. April d. J. ist eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern mit Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Wohnungsgesuch.**

Es wird von einer stillen Familie eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst den übrigen Zugehörden auf den 23. April d. J. zu mieten gesucht. Anerbieten nebst Preisangabe wollen abgegeben werden im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

**Bermischte Nachrichten.**

[Dienstantrag.] Eine sittliche Person, die kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich einen Dienst im Hause Nr. 4 des äußern Zirkels.

**Verlorener Pelzfragen.**

Es wurde am Dienstag den 26. Januar ein schwarzer Pelzfragen mit rothem Seidenfutter von der Langen- in die Herrenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Langestraße Nr. 171, bei Bäckermeister Kaufmann, im Hintergebäude gegen Belohnung abzugeben.

**Gefundenes Halstuch.**

Vor einigen Tagen wurde ein großes Halstuch nebst zwei Aermelchen gefunden. Der Eigenthümer kann es gegen die Einrückungsgebühr in der Karlsstraße Nr. 39 im untern Stock des Hintergebäudes in Empfang nehmen.

**Gartenverkauf.**

Im dritten Gewann der Auzärten ist ein 1 Morgen großer Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere im Commissions- u. Geschäftsbureau von W. Bitter, Herrenstraße Nr. 20 b.

**Verkaufsanzeige.**

Langestraße Nr. 13 sind ein Paar Jagd- oder Wasserstiefel zu verkaufen.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Carl Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt:

- schönes großes franz. Geflügel,
- frische franz. Austern, russ. Caviar,
- frische Schellfische, Seedorische,
- Cabeliau, Colles, Turbots, frische Crevettes,
- Homards, ächte Verrigord- und Landtrüffel,

Morcheln, Champignons, Capern, Oliven, Sardellen, Kräuter-Anchovis,

schönen, frisch geräuch. Rheinlachs, ger. und marinirte Gangfische, Bückinge zum Robessen und Braten, pommer'sche Gänsebrüste, Bricken,

sowie frische ächte Straßburger Gänseleberpasteten.

**Sonig-Mandelteig,**

Cold-cream und Lippenpomade,

als beste Schutzmittel gegen den Einfluß der kalten Temperatur auf Gesicht und Hände, empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn.

**Carl Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehlte seine größere Parthie

— frisch angekommener holländ. Vollharinge und pur Milchener in  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{1}{21}$ ,  $\frac{1}{42}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Tonnen,

sowie holl. und franz. Sardellen, Laberdan, Stockfische etc.

**Anzeige.**

Von dem Unterzeichneten werden fortwährend Rohr- und Strohsessel zum Flechten angenommen. Derselbige Adressen wollen gefälligst schriftlich bei Frau Lanzer, Rüppurrerstraße Nr. 12 im Hinterhaus, abgegeben werden.

K. F. Saager.

**Codesanzeige.**

Den zahlreichen Freunden und Bekannten des Herrn Professors Demoukier gebe ich die traurige Nachricht, daß derselbe in Folge eines Nervenschlags den 25. d., Nachts 11 Uhr, 80 Jahre alt, sanft und schmerzlos entschlief.

Karlsruhe, den 27. Januar 1858.

Im Namen seiner beiden Söhne:  
Louis Müller.

hyg.  
Bücher.  
hyg.  
Schwächen  
Zinnl.  
Vorbung  
Müllh.  
Jardin  
von dem  
Müllh. H.  
Zinnl.  
Puff  
Reise.  
Zinnl.  
Zinnl.  
hyg.  
hyg.  
3.  
Vorbung  
hyg.

3.  
Zinnl.  
Vorbung  
Zinnl.  
Zinnl.  
Zinnl.  
Zinnl.  
Zinnl.

### Tafel-Senf

in vorzüglicher Waare, der Schoppen à 12 fr., die Maas 40 fr., nebst verschiedenen Sorten französischer Senfe empfehle ich zur geneigten Abnahme. Auch ist täglich frisch gemahltes **Senfmehl**, zum Gebrauch für Kranke, zu haben.

**J. J. Samsreither**, Senffabrikant, Erbprinzenstraße Nr. 31, gegenüber Herrn Färber Brinz.

### Mittheilungen

#### Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 3 vom 26. Januar 1858.

#### Gesetz,

die frühere Einberufung der Rekruten.

#### Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

##### Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung vom 19. d. M., Nr. 181, Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister Georg Peter Rupp von Neckarwimmersbach in Anerkennung seiner langjährigen, treuen und erfolgreichen Dienste die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

##### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 8. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem außerordentlichen Prof. der Vahlen in Breslau, unter Ernennung zum ordentlichen Professor, den an der Universität Freiburg erledigten Lehrstuhl der Philologie zu übertragen; dem Lehrer Dr. Hausser am Lyzeum in Karlsruhe den Charakter als Professor zu verleihen; den

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Henle, Kaufm. v. Ulm; Hr. Weber, Kfm. v. Basel; Hr. Biegler, Partikulier v. Heidelberg.

**Englischer Hof.** Hr. Buzzel, Rent. von Paris; Hr. Rosenbaum, Kfm. v. Rheims; Hr. Lindenberg, Kfm. v. Remscheid; Hr. Busch u. Hr. Rhode, Kfl. v. Frankfurt; Hr. Kühn, Kfm. v. Düsseldorf; Hr. Marx, Kfm. v. Mannheim; Hr. Herband, Rent. mit Frau v. Berlin; Hr. Schmidt, Fabr. v. Brüssel.

**Goldener Adler.** Hr. Hummel, Kfm. v. Mannheim; Hr. Brenner, Kunstmüller von Urach; Hr. Wolbert, Kunstmüller v. Wolfach; Hr. Redelsberger, Kunstmüller v. Mühlhausen; Hr. Schiler u. Hr. Meier, Kunstmüller von Mannheim; Hr. Sting, Bergolber von Stuttgart; Hr. Stahl, Fruchtbl. von Göppingen; Hr. Beltmann von Derdingen.

**Goldener Hirsch.** Hr. Sartorius, Blechnermeister von Bretten.

**Goldener Ochse.** Hr. Klein, Kfm. v. Weingarten; Frau Edinger v. Darmstadt; Frau Binzinger v. Freilshausen; Hr. Dttlinger, Kfm. v. Hohenheim; Hr. Hesel, Kfm. von Heidelberg; Hr. Dppenheimer, Fabrikant von Michelfeld.

**Goldenes Schiff.** Hr. Mayer, Hdm. v. Eichersheim; Hr. Weill, Hdm. v. Frankfurt; Frn. Gebrüder Mayer, Handelsl. v. Königsdorf; Frau Bernheim von Schmiedheim.

**Goldene Traube.** Hr. Wiesler, Fabr. v. Todtnau; Hr. Kunzer, Birth v. Ulm; Hr. Mühl, Bürgermeister von Todtnauberg; Hr. Knechtel, Part. von Ludun.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. v. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Lehramtspraktikanten Karl Roth am Lyzeum in Karlsruhe als Lehrer mit Staatsdienereigenschaft an dieser Anstalt zu ernennen.

#### Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Ober-Rheinreise.

Die Patentertheilung an das Haus Andre-Köchlin in Mühlhausen für die von ihm erfundene Vorrichtung zur Regulirung des Wasserverbrauchs bei den Turbinen. Die Patentertheilung an Baron Theodor v. Gilsenbeim zu Weidenau in Schlesien für die von ihm erfundene neue Bodenkultur-Maschine.

Die im Großherzogthum Hessen von eingehendem Branntwein und Bier erhobenen werdenden Uebergangssteuern.

#### Frankfurter Börse am 26. Januar 1858.

GELDSORTEN.					
G O L D.		S I L B E R.			
	n.	kr.		n.	kr.
Pistolen . . .	9	33	Preuss. Thlr.	—	—
dito Preuss.	9	54-55	5 Frank.-Th.	2	20-1
Holl. 10 fl. St.	9	40-41	Hochh. Silber	24	29-33
Ducaten . . .	5	27-28			
20 Frank.-St.	9	17-18	DISCOUNT . . .		4 %
Engl. Sovereigns	11	40-44			
Gold al Marco	373-75				

#### Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

27. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 10 1/2	28" 1"	Nord	hell
12 " Mitt.	— 2	28" 1"	"	"
6 " Abds.	— 4 1/2	28" 1"	"	"

#### Gestorben:

26. Jan. Franz Bender, Bierbrauergeselle, ledig, alt 26 Jahre.

**Hôtel Große.** Hr. v. Jeanquin, Rent. mit Frau v. Nancy; Hr. Reismann, Kfm. v. Zell; Hr. Stern, Kfm. v. München; Hr. Lesson u. Hr. Garlbach, Kfl. v. Mannheim; Hr. Stattelbaum, Kfm. v. Lyon; Hr. Baron v. Frohnenberg v. Baden; Hr. Pirsch, Kfm. v. Rastatt.

**Raffaener Hof.** Hr. Weill, Hdm. von Gichtetten; Hr. Conzheimer, Hr. Fleischer u. Hr. Ettlinger, Hdtl. v. Eppingen; Hr. Frank und Hr. Landauer, Hdtl. v. Buttenthausen; Hr. Bär, Hdm. v. Bruchsal; Hr. Lehmann, Hdm. v. Bäckingen.

**Mitter.** Hr. v. Bressendorf, Lieut. v. Germersheim; Hr. Landes, Pächter von Ehrstädt; Hr. Hege, Pächter von Büchelhof; Hr. Schmutz, Dekonom von Rappenauberg; Hr. Stolz, Kfm. von Rappenauberg; Hr. Frei, Kfm. v. Dresden; Hr. Klein, Kfm. v. Nürnberg; Hr. Harbol, Kaufm. v. Bayreuth; Hr. Wisner, Rent. von Magdeburg; Hr. Geigel, Gutshof. von Thüringen.

**Nothes Haus.** Hr. Knipp, Maler v. Baden; Hr. Buttersak, Kfm. v. Mannheim.

**Waldhorn.** Hr. Stein, Kfm. von Mainz; Hr. v. Dittmar v. Frankenthal.

**Weißer Bär.** Hr. Bonet, Kaufm. von Neuchâtel; Hr. Scherrer, Kfm. v. Konstanz; Hr. Schwent, Küfer v. Neckenheim; Hr. Tendere, Küfer v. Mühlhausen; Hr. Kern, Küfer v. Bischofsweier; Hr. Schott, Ingenieur v. Kdlm.; Hr. Keller, Kaplan v. Freiburg.

**Weißer Löwe.** Hr. Weinheimer, Hdm. v. Eppingen; Hr. Esterle, Weinhändler v. Frankweiler.

**Wilder Mann.** Hr. Eichtenberger, Landwirth von Hohenw. ttersbach; Hr. Duttlinger, Landw. v. Oppenau; Hr. Bühler, Dekon. v. Niederschopfheim.